

INFORMATIONEN UND LINKS



[Comité International des Feux de la Saint-Jean](#)

Tel.: +33 4 68 35 07 60

[Perpignan Méditerranée Tourisme
Fremdenverkehrsamt](#)

+33 4 68 66 30 30

Contact-office@perpignan.fr

[Conseil Départemental des P.O.](#)

Tel.: +33 4 68 85 85 85

[OTI Conflent-Canigó](#)

+33 4 68 57 99 00

Quellen und Bibliografie
„L'encyclopédie du Pays Catalan“
Editions Privat

Links

www.tourisme-pyreneesorientales.com



Das Johannisfest, „la Saint-Jean“, feiert wie in anderen Teilen der Welt die Sommersonnenwende. Allerdings kommt in den Pyrénées-Orientales hinzu, dass zu dieser Gelegenheit auf dem **Gipfel des Canigó** die Verbundenheit gefeiert wird, die seit jeher zwischen den Katalanen diesseits und jenseits der Pyrenäen besteht. Am 22. Juni wird eine Flamme, die das ganze Jahr über im **Castillet** in Perpignan brennt, auf den Gipfel des Canigó, der „Muntanya Sagrada“, des heiligen Bergs der Katalanen, gebracht. Um Mitternacht werden damit Holzbündel angezündet, die in der Vorwoche dort hingebacht wurden und aus allen Teilen Kataloniens stammen. Dann beginnen die jungen Bergbewohner damit, die Flamme bergabwärts weiterzureichen, sodass in der Nacht zum 23. Juni Tausende Feuer in allen Dörfern brennen. In Perpignan wird die Ankunft der Flamme jedes Jahr von Tausenden Menschen erwartet. Dieses Ereignis ist mit einer sehr beliebten und spektakulären Feier verbunden: Reiter, traditionelle und klassische Musik, die auf einer Leinwand übertragen wird, Pyrotechnik- und Lasershow, und zum krönenden Abschluss eine Sardana um die brennenden Holzhaufen.

Eine Flamme, die nie erlischt ...

Ursprünglich wurde traditionell das „Focs de Sant Joan“ (Johannisfeuer) gefeiert, das, wie überall sonst auch, ein Brauch im Zusammenhang mit der Sommersonnenwende war. Nach dem letzten Krieg ging diese Tradition langsam verloren. Doch entzündete eines Tages im Jahr 1955 der Bergbewohner François Pujade aus Arles-sur-Tech ein Feuer auf dem Gipfel des Canigó, um den Sieg seines Rugby-Teams USAP (Bouclier de Brennus) sowie seinen Geburtstag zu feiern. Der „Cercle des Jeunes“ war von dieser symbolischen Aktion derart begeistert, dass seine Abteilung „Berge“ ab dem darauffolgenden Jahr auf allen Gipfeln Kataloniens Feuer anzündete. 1963 wird die Flamme des Canigó auf Initiative des „Cercle des Jeunes“ zum ersten Mal in die Ebene hinabgetragen und an die Dörfer weitergegeben, die die Flamme bereits enthusiastisch erwarteten. 1964 wird im Castillet, einem ehemaligen Eingangstor der Stadt Perpignan, offiziell das Musée Catalan des Arts et Traditions Populaires untergebracht. Die Küche des Mas del Gleix aus den Aspres wird in einer der Hallen des Museums naturgetreu nachgebaut. Marguerite Mestre Grandó hat die Ehre, in der Küche ihrer Kindheit zum ersten Mal die Flamme zu entzünden, die denen übergeben wird, die von nun an auf den Canigó steigen. Seit diesem Tag erlischt die Flamme „Llum d'Oli“ im Castillet nicht mehr ... Marguerite Mestres übernimmt vor ihrem Tod im Jahr 1966 noch dreimal diese Rolle. Von da an findet am Vorabend des Johannisfests jedes Jahr dasselbe Ritual statt: Drei Bergbewohner verlassen das Castillet am Morgen des 22. Juni und tragen die Flamme auf den Gipfel des Canigó. Auf dem Gipfel des Canigó angekommen, wird sie „aufgefrischt“ und erneut entzündet mithilfe der Holzbündel, die am Vorwochenende gebracht wurden. Diese werden „Trobada del Canigó“ genannt und stammen aus Orten, an denen Katalanisch gesprochen wird. Am Morgen des 23. Juni beginnt der lange Marsch der „Hüter der Tradition“, die aus allen Ecken der Region kommen, um dieses mythische Feuer entgegenzunehmen. Aber erst um 22:30 Uhr wird „Le ‚Rei‘ dels focs“ (König der Feuer), auch „Pare“ (Vater) genannt, angezündet und somit das Signal zur Entzündung der Feuerspur gegeben. Kein Wunder also, dass der Canigó, der Königsberg der Katalanen, auch „Berg der 1000 Feuer“ genannt wird. Diese zarte Flamme, die mit so viel Entschlossenheit erhalten wird, symbolisiert die katalanische Kultur.

PRESSEABTEILUNG

catherine.gillot@adt66.com - Tel.: +33 4 68 51 52 58 - julien.folcher@adt66.com - Tel.: +33 4 68 53 73 28

PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN

Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales

2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 Perpignan Cedex - Tél. +33 (0)4 68 51 52 53 - info@adt66.com

pro-tourismeadt66.com - tourisme-pyreneesorientales.com - visitpo.fr -    #visitpo